

Newsletter der Beratungsstelle des Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

2. Ausgabe (17.12.2025)

Herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe des Newsletters der BBST!

Bevor das Jahr 2025 zu Ende geht, erhaltet Ihr nun die zweite Ausgabe unseres Newsletters. Falls Ihr diesen Newsletter beispielsweise über unsere Website aufgerufen habt und Eure E-Mail-Adresse bisher nicht in den Verteiler aufgenommen wurde, Ihr das aber möchtet, könnt Ihr uns gerne eine E-Mail an bbst@hhu.de schreiben.

Falls Ihr keine Ausgaben des Newsletters mehr bekommen möchtet, könnt Ihr uns ebenfalls ruhig Bescheid geben.

Neuigkeiten zum Offenen Treff für Studierende mit AD(H)S

Im Wintersemester 2023/24 haben wir erstmals einen Offene Treff für Studierende mit AD(H)S angeboten. Betroffene Studierende können sich dort in einem geschützten Rahmen austauschen und gegenseitig unterstützen.

Mittlerweile wird der **Offene Treff für Studierende mit AD(H)S** immer am ersten Dienstag des Monats im Saal des Studierendenparlaments in Gebäude **25.23 von 16:00 bis 17:30 Uhr** stattfinden. Das nächste Treffen findet am **06. Januar 2026** statt. Beim dem Treff im Januar wird die Leiterin der BBST - Lydia Schmidt - dabei sein und etwas zum Thema „Nachteilsausgleich: Möglichkeiten und Grenzen“ erzählen und für eine Fragen-und-Antworten-Runde zu Verfügung stehen. Wir freuen uns schon darauf.

Auch ohne formale Diagnose oder mit überlappenden Diagnosen seid Ihr herzlich willkommen! Es steht der gegenseitige Austausch im Vordergrund, um voneinander zu lernen und Gleichgesinnte zu finden. Typische Themen sind Zeitmanagement und Lernstrategien, Kommunikation über Eure Bedürfnisse in der Außenwelt, Umgang mit Hyperaktivität sowie Impulsivität und Therapiemöglichkeiten.

Die Themen werden von Euch selbst bestimmt. Alle hilfreichen Punkte, die während des Offenen Treffs besprochen werden, sammeln wir digital. Diese Ressourcen-Sammlung steht Euch jederzeit zu Verfügung, um Euch den Studienalltag zu erleichtern.

Ihr könnt Euch gerne per E-Mail an BBST-Projekte@hhu.de anmelden, müsst das aber nicht tun. Wenn Ihr eine Einladung per E-Mail sowie eine Erinnerung eine Woche vor jedem Termin erhalten möchtet, könnt Ihr Euch per E-Mail bei BBST-Projekte@hhu.de melden und wir nehmen dann Eure E-Mail-Adresse in den Verteiler auf.

Unser Teammitglied Fiona Hübner moderiert den Offenen Treff. Unterstützt werden wir von einer engagierten Studentin, bei der wir uns auch hier bedanken möchten. Ein großes Dankeschön an sie!

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal beim TINBy-Referat (das autonome Referat für trans*, inter* und nicht-binäre Studierende der HHU) bedanken, das uns für unseren Offenen Treff seinen Raum zur Verfügung gestellt hat. Vielen lieben Dank!

Aktuell wird uns der Saal des Studierendenparlaments zur Verfügung gestellt. Auch an dieser Stelle: Danke schön an den Allgemeinen Studierendenausschuss der HHU!

Neuigkeiten zum Offenen Treff für Studierende mit Autismus

Vom Sommersemester 2023 bis zum Wintersemester 2024/25 haben wir einen Offenen Treff für Studierende mit Autismus angeboten. Wir planen, im Sommersemester 2026 wieder einen solchen Treff anzubieten. Studierende, die an einer Teilnahme interessiert sind und uns Ideen zur Gestaltung des Treffs mitteilen möchten, können sich gerne unter der folgenden E-Mail-Adresse melden: bbst-projekte@hhu.de. Wir freuen uns über Eure Anregungen.

Neuigkeiten zum Netzwerkcafé über assistive Technologien

Im November fand das erste Treffen des Netzwerkcafés über assistive Technologien statt. Es bietet interessierten Studierenden sowie Lehrenden die Möglichkeit, assistive Technologien, die an der HHU zur Verfügung stehen und von der BBST ausgeliehen werden können (wie einen Laptop mit Braillezeile), kennenzulernen sowie auszuprobieren. Das Netzwerkcafé dient als Raum für Austausch, Beratung und praktische Einblicke.

Alle Informationen zum nächsten Treffen erfahrt Ihr rechtzeitig durch unsere Website und unseren Instagram-Account.

Tanzkurs für Rollstuhlfahrer*innen und Fußgänger*innen

An der HHU wird im Wintersemester 2025/26 wieder ein Tanzkurs für Rollstuhlfahrer*innen und Fußgänger*innen angeboten. Die ersten Termine haben schon stattgefunden, aber auch **am 17.12.2025, 07.01.2026, 21.01.2026 und 04.02.2026** findet im Roy-Lichtenstein-Saal in Gebäude 22.01 eine Tanzstunde **von 18:00 bis 19:00 Uhr** statt, in der das Tanzen **unterschiedlicher Gesellschaftstänze** wie Langsamer Walzer, Tango, Rumba sowie Samba beigebracht wird. Es ist erwünscht, dass sich jeweils ein*e Rollstuhlfahrer*in und ein*e Fußgänger*in gemeinsam anmelden. Das ist aber keine Bedingung für eine Teilnahme. Falls Ihr Euch für den Tanzkurs interessiert, könnt Ihr eine Nachricht an rollstuhltanz@hhu.de schreiben.

Das digitale Antragsverfahren auf Nachteilsausgleich

Seit dem 19. November ist es möglich, den Nachteilsausgleich aufgrund einer Behinderung oder chronischen Erkrankung digital zu beantragen.

Die Beantragung sollte frühestmöglich (bestenfalls zu Beginn des Semesters) vorbereitet werden. Für die Beantragung ist immer ein ärztliches Attest notwendig.

Wenn Ihr das möchtet, könnt Ihr Euch durch die BBST beraten lassen und, wenn Eure Einschätzung geteilt wird, eine schriftliche Empfehlung erhalten.

Zu dem Termin mit dem*der Ärzt*in könnt Ihr das von uns erstellte Infoschreiben mitnehmen.

In einem Freitextfeld im Antragsdokument könnt Ihr eine eigene Begründung formulieren.

Mindestens acht Wochen vor dem Prüfungstermin, für den Ihr einen Nachteilsausgleich braucht, solltet Ihr den Antrag über die HHU-E-Mail-Adresse via digitalen Workflow einreichen.

Der Prüfungsausschuss wird sich in der Regel innerhalb von vier Wochen entscheiden. Mögliche Ergebnisse sind: Genehmigung, Genehmigung mit Änderungen oder Ablehnung (jeweils mit Begründung).

Rückfragen zum Bearbeitungsstand könnt Ihr an die Studierenden- und Prüfungsverwaltung richten. Die Studierenden- und Prüfungsverwaltung wird vom Prüfungsausschuss über die Entscheidung via Workflow informiert. Der Bescheid über den Nachteilsausgleich wird in der Regel innerhalb von zwei Wochen postalisch durch die Studierenden- und Prüfungsverwaltung an Euch versendet.

Ihr könnt selbst entscheiden, ob Ihr einen bewilligten Nachteilsausgleich in Anspruch nehmen möchtet. Falls Ihr das möchtet, solltet Ihr Eure Dozent*in während der Prüfungsanmeldung oder bei Neubeantragung zwei Wochen vor Prüfungsbeginn informieren.

Falls Ihr gegen den Bescheid Beschwerde einlegen wollt, könnt Ihr die Beschwerde an den Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung — Herrn Prof. Dr. Dietrich — senden. Eine (erneute) Beratung in der BBST ist möglich.

Alle Informationen über den Nachteilsausgleich sowie das digitale Antragsverfahren und alle relevanten Formulare findet Ihr unter: <https://www.hhu.de/bbst/nachteilsausgleich> und <https://www.hhu.de/studium/studienorganisation/pruefungen/das-digitale-antragsverfahren-auf-nachteilsausgleich>.

Ruheräume der BBST

Die BBST trägt die Betreiberverantwortung für die **Ruheräume 23.02.U1.44 und 24.21.00.22**.

Die Räume sind u.a. mit einer Liege, einer Gewichtsdecke, drei Kissen, einem bzw. zwei Sessel(n), einer geräuscharmen Uhr, einem Schreibtischstuhl und einem Tisch ausgestattet. Die beiden Räume können zum Beispiel von Studierenden, die Panikattacken bekommen können, genutzt werden. Die Ruheräume dienen allerdings nicht als Arbeitsräume.

Seit wenigen Wochen hängt an der Tür der beiden Räume eine Liste aus. Wir bitten darum, vor der Nutzung eines Ruheraums, sich mit seiner Matrikelnummer für ein dreißigminütiges Zeitfenster in eine Liste einzutragen.

Es ist möglich, einen Transponder zu beantragen, um unabhängig von den Öffnungszeiten der BBST und innerhalb der Öffnungszeiten der Gebäude die Räume nutzen zu können.

Um einen Transponder beantragen zu können, muss zunächst ein Beratungsgespräch mit der Leiterin der BBST – Lydia Schmidt – stattgefunden haben. Wenn während dieses Gesprächs ein Bedarf festgestellt wurde, wird zeitnah die Antragsstellung mit unserer Unterstützung in die Wege geleitet. Wir füllen die Unterlagen aus und schicken Euch das Schlüsselvergabeformular per E-Mail. Wenn Ihr uns das unterschrieben zurückgesendet habt, senden wir Euch den Antrag zu. Mit diesem Antrag könnt Ihr den Transponder bei der Schlüsselausgabe abholen. Den Transponder könnt Ihr regulär für maximal ein Jahr (bis zum 30.09.) nutzen. Eine Verlängerung ist möglich.

Semesterticketrückerstattung für beispielsweise Freifahrtberechtigte im VRR-Bereich

Studierende, die zum Beispiel im VRR-Bereich freifahrtberechtigt sind, können beim Sozialreferat des AStA eine Rückerstattung des Semestertickets beantragen. Der Antrag kann online gestellt werden. Dafür muss man sich per E-Mail ans Sozialreferat (sozial.referat@asta.hhu.de) wenden, um Zugang zur Cloud für das Hochladen der Dokumente zu erhalten. Nach Erhalt der Zugangsdaten hat man für das Hochladen 14 Tage Zeit. Die **Antragsfrist im Wintersemester endet am 13. Februar.**

Alle weiteren Informationen erhaltet Ihr unter dem folgenden Link:

<https://astahhu.de/semesterticketrueckerstattung/>

Bericht über das Blockseminar „Awareness Hörbeeinträchtigung – Alltag, Herausforderungen und Lösungen“ von teilnehmenden Studierenden

Vom 23. bis 25. September hatten Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen der HHU die Möglichkeit, bei dem Blockseminar „Awareness Hörbeeinträchtigung – Alltag, Herausforderungen und Lösungen“ des Hörzentrums der HNO-Klinik der UKD, neue Einblicke zu gewinnen.

Gefördert wurde das Seminar von der BürgerUni der HHU. Angewandt wurde das Lehrformat Service Learning.

Das Thema wurde aus medizinischer, therapeutischer und pädagogischer Sicht beleuchtet. Die Studierenden konnten in den direkten Austausch mit Expert*innen aus Medizin, Pädagogik, Disability Studies, Selbsthilfe und der BBST. Diese unterschiedlichen Perspektiven haben versucht, für die Lebensrealität von Menschen mit Hörbeeinträchtigungen zu sensibilisieren und zur selbstkritischen Reflexion im Umgang miteinander anzuregen, auch auf dem Campus.

Studierende mit Hörbeeinträchtigung an der HHU können sich an die Beratungsstelle BBST wenden, um Unterstützung oder Zugang zu assistiven Technologien zu erhalten (bspw.

Mikroportanlagen). Zudem werden bald einzelne Hörsäle mit dem „Mobile Connect“ ausgestattet, sodass Studierende mit Hörgeräten oder Cochlea-Implantaten ein besseres und drahtloses Hören von Vorlesungen ermöglicht werden soll.

AD(H)S-Treff im Dezember: „Selbstwert stärken“ mit Conny Dienstbach

Zum letzten ADHS-Treff des Jahres hatten wir Besuch von Conny Dienstbach, die für uns einen Workshop zum Thema „Selbstwert stärken“ angeboten hat. Der Nachmittag startete ganz entspannt: Wir haben erst unsere Namensschilder bemalt und uns danach in einer kurzen Runde vorgestellt. Anschließend hat jede*r aufgemalt, wie es einem an diesem Tag energietechnisch ging. Eine schöne, einfache Methode, um anzukommen.

Im theoretischen Teil erklärte Conny die Bausteine von Selbstwert und zeigte sehr anschaulich, wie diese mit ADHS zusammenhängen: wo typische Schwierigkeiten liegen und was man tun kann, um sich wieder zu stabilisieren und zu stärken. Dazu gab es zwei praktische Übungen, die viele als hilfreich und gut im Alltag umsetzbar empfunden haben.

Am Ende gab es positive Rückmeldung, und der Wunsch kam auf, öfter mal externe Sprecher*innen oder Coaches einzuladen. Das greifen wir natürlich gerne auf.

Aufruf: Meldet uns Barrieren an der HHU

An dieser Stelle möchten wir Euch auf unsere E-Mail-Adresse barriere.melden@hhu.de aufmerksam machen. Wenn Euch an der HHU Barrieren, die Euch oder andere Personen betreffen, begegnen, dann könnt Ihr Euch gerne vorrangig bei dieser E-Mail-Adresse melden und uns das Problem schildern.

Zum Beispiel könnt Ihr uns Bescheid geben, wenn Ihr denkt, dass ein Hörsaal mit einem elektrisch höhenverstellbaren Tisch ausgestattet werden sollte, und wir werden, sofern wir ebenfalls einen Bedarf wahrnehmen, Euch und Euer Anliegen unterstützen, sodass die HHU weitere Barrieren abbaut.

Zukünftige Veranstaltungen im ersten Quartal 2026 (mit Beteiligung der BBST)

**Offene Sprechstunde im Rahmen der Woche der Studienorientierung
am 13.01.2026; von 10:00 bis 13:00 Uhr;
in Gebäude 24.21, Raum 00.31**

In dieser Sprechstunde haben Schüler*innen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, die sich für ein Studium an der HHU interessieren, die Möglichkeit, etwas über das Beratungs- sowie Unterstützungsangebot der BBST zu erfahren.

Weitere Informationen zur Woche der Studienorientierung findet Ihr unter:

<https://www.hhu.de/studienorientierung>

Weitere mögliche Termine könnt Ihr rechtzeitig über unseren Instagram-Account und unsere Website erfahren.

Schlusswort

Wir empfehlen den **Instagram-Account des Heine-Centers for Sustainable Development (@hcsd_hhu)** und den **Instagram-Account des Studierendenservice der HHU (@ssc_hhu)**.

Es lohnt sich, ab und an einen Blick auf **unsere Website (<https://www.hhu.de/bbst>)** zu werfen und **unserem Instagram-Account (@bbst_hhu)** zu folgen, um keine Neuigkeiten zu verpassen.

Falls Ihr Beratungsbedarf, Fragen oder Anregungen habt, könnt Ihr Euch gerne bei uns melden. **Termine** könnt Ihr im Sekretariat **bei Manuela Pagenkopf telefonisch (0211 81 15007) montags bis donnerstags von 09:00 bis 15:30 Uhr** oder **per E-Mail (bbst@hhu.de) vereinbaren**.

Das sind **unsere Beratungszeiten**:

Montag: 09:00 bis 17:00 Uhr (digital)

Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr (digital / vor Ort)

Mittwoch: 10:00 bis 14:00 Uhr (digital / vor Ort)

Donnerstag: 10:00 bis 17:00 Uhr (digital / vor Ort)

Unsere **Offene Sprechstunde** findet **dienstags von 14:30 bis 16:30 Uhr** statt. Ihr könnt ohne Anmeldung in unserem Sekretariat **(24.21.00.33)** vorbeikommen.

Die **nächste Ausgabe** wird voraussichtlich **zu Beginn des Sommersemesters 2026** erscheinen.

Wir wünschen Euch ein angenehmes Semester, schöne Feiertage und einen gelungenen Start ins nächste Jahr!

Euer Team der BBST



Bildbeschreibung:

Das in dieser E-Mail versendete Bild zeigt die 2025 Weihnachtskarte der BBST. Der Hintergrund zeigt eine Winterlandschaft mit einem schneebedeckten Feld vor einem schneebedeckten Tannenwald vor einem blau- und orangefarbenen Abendhimmel.

Links mittig vor dem Tannenwald schwebt eine große, durchsichtige Weihnachtskugel. In der Weihnachtskugel sitzt das BBST Maskottchen Bernd auf einem kleinen Schneehügel. Bernd ist ein Teddybär mit hellbraunem Fell, der ein weißes T-Shirt trägt, auf dem mehrere Motive zu Barrierefreiheit, das HHU Logo, und das BBST Logo abgebildet sind. Zudem trägt er für die Weihnachtskarte eine Nikolausmütze. Rechts oben vor dem Abendhimmel und den obersten Tannenwipfeln steht in weißer Schrift aufgeteilt in drei Zeilen: „Erholsame Feiertage [neue Zeile] und ein inspirierendes, vielfältiges [neue Zeile] Jahr 2026 für euch alle.“

Rechts unten vor einem Schneehügel befindet sich das BBST Logo in blauer Schrift: Groß die Abkürzung „BBST“, dann ein orangener vertikaler Strich, und dann klein die Beschreibung „Beratungsstelle des Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“. Auf dem ersten „B“ wurde eine weitere kleine Nikolausmütze positioniert.